

ANTWORTFAX: +49 (0) 30/76 90 45 22
(oder per Post)

Hiermit melde ich mich für die Fortbildung „Parodontitis - eine Multi-systemerkrankung“ an.

- Mitglieder (DEGUZ, dbu, EUROPAEM) 590,00 €
 Nichtmitglieder 640,00 €

10% Ermäßigung für jeden weiteren Teilnehmer aus einer Praxis.
In der Teilnahmegebühr sind die Pausengetränke sowie das Mittagessen enthalten.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

16./17.06.2017 **Merklingen**

- ZA ZFA ZMV DH ZMP ZMF
 andere Fachrichtung
 Herr Frau Titel

Vorname und Name

Praxis/Institution

Straße

PLZ, Ort

E-Mail

Praxisstempel

Datum Unterschrift

Bitte senden Sie mir die Rechnung und eine Anmeldebestätigung an die o. g. Adresse.

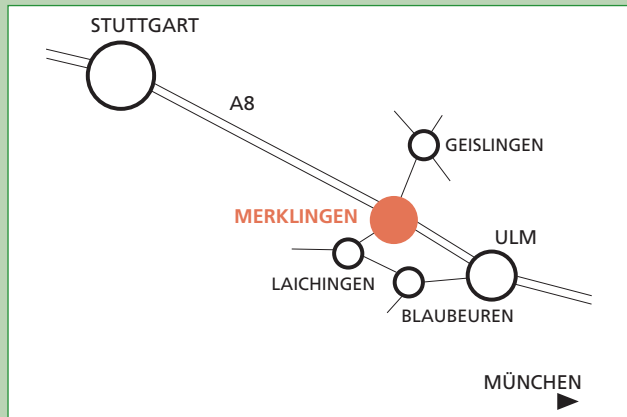
TAGUNGSORT / ANFAHRT

Hotel Ochsen

Hauptstraße 12 · 89188 Merklingen

Auf Anfrage können wir einen Abholdienst vom ICE-Bahnhof in Ulm organisieren.

Donnerstagabend bis 19.00 Uhr
Freitagmorgen bis 08.00 Uhr



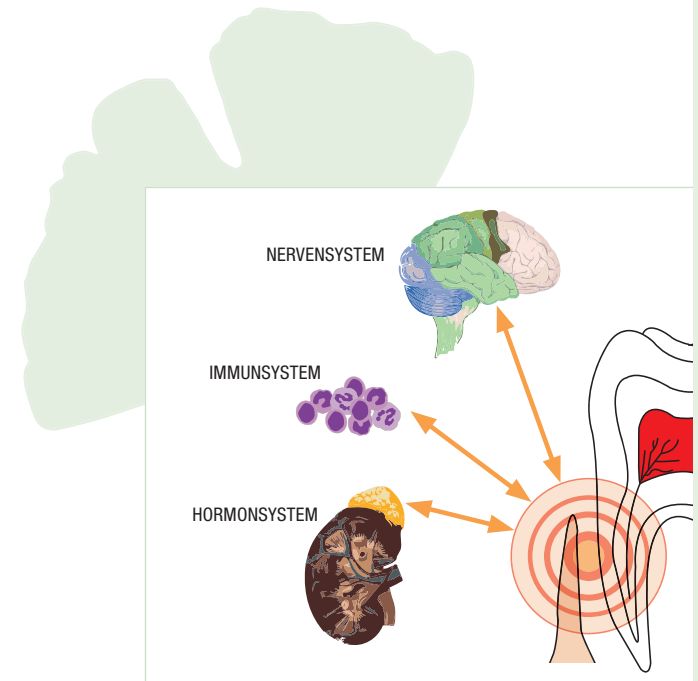
VERANSTALTER

Deutsche Gesellschaft für Umwelt-ZahnMedizin - DEGUZ e. V.
Siemensstraße 26 a
12247 Berlin

Tel.: +49 (0)30 76 90 45 20 · Fax: +49 (0)30 76 90 45 22
E-Mail: info@deguz.de · www.deguz.de

Parodontitis - eine Multisystemerkrankung

Wie durchdacht sind unsere
Versorgungskonzepte



Freitag 16. Juni - Samstag 17. Juni 2017
in Merklingen

www.deguz.de

Die Veranstaltung richtet sich an Zahnärzte, Ärzte und das gesamte zahn-ärztliche Behandlungsteam



LIEBE KOLLEGINNEN, LIEBE KOLLEGEN,

die Deutsche Mundgesundheitsstudie (DMS IV) hat uns gezeigt, dass die Zahl der Patienten mit Parodontalerkrankungen trotz verbesserter Prophylaxe seit 1997 stetig zunimmt. Das heißt, dass die Parodontitis unter den chronisch entzündlichen Erkrankungen keine Ausnahme darstellt, denn auch die chronische Gastritis, chronisch entzündliche Darmerkrankungen oder Intoleranzleiden wie Allergien und zahlreiche Autoimmunerkrankungen treten häufiger auf.

Epidemiologische Studien belegen die Wechselwirkungen zwischen Parodontitis und den entzündlichen Systemerkrankungen. Die Parodontitis gilt als Risikofaktor für verschiedene Multisystemerkrankungen.

Aber was ist der gemeinsame Schlüssel und wie beeinflussen systemische Erkrankungen ihrerseits den Verlauf einer Parodontitis?

Warum wird die Parodontitis heute schon selbst als Multisystemerkrankung angesehen?

Welche Diagnostik ist im Rahmen einer Parodontitis sinnvoll?

Ist der Antibiotikaeinsatz bei PA gerechtfertigt oder eher schädlich?

Wie relevant sind Therapieempfehlungen mikrobiologischer Labore?

Was sind alternative Therapiemaßnahmen?

Ist zahnärztliche Prophylaxe wirklich Präventivmedizin?

Was ist zu tun bei persistierenden Parodontopathien, die auch durch wiederholte Prophylaxemaßnahmen nicht in den Griff zu bekommen sind?

Die Teilnahme ist Praxisteams (ZA, ZMP, DH) zu empfehlen, da gerade im Team solche Problemfälle schnell erkannt werden können.

ZA Lutz Höhne
Vorstandsvorsitzender der DEGUZ

KURSYNHALTE

Pathogenese der Parodontitis ...

... aus immunologischer Sicht

... aus mikrobiologischer Sicht

... aus umweltzahnmedizinischer Sicht

Oxidativer Stress und chronische Inflammation als Ursache und Folge der Parodontitis

Immundefekte als Ursache von Parodontopathien?

Genetische Faktoren der Parodontitis

Rolle der Werkstoffunverträglichkeiten bei der Parodontitis

Wechselwirkungen zwischen chronischen Erkrankungen und Parodontitis

Diskussion von Diagnostik- und Therapieansätzen am Beispiel von Kasuistiken

KURSZEITEN

Freitag, 16. Juni 2017 09.00 - 18.00 Uhr

Samstag, 17. Juni 2017 09.00 - 16.00 Uhr

REFERENTEN



Dr. Elisabeth Jacobi-Gresser
Mainz
Fach Zahnärztin für Oralchirurgie,
Heilpraktikerin, Implantologie, Homöo-
pathie, Umwelt-ZahnMedizin



Lutz Höhne
Dirmstein
Zahnarzt, Umwelt-ZahnMedizin
1. Vorsitzender der DEGUZ



Dr. Sabine Schütt
Berlin
Leiterin der Abt. Immunogenetik
am IMD Berlin



Dr. Volker von Baehr
Berlin
Immunologe und Laborarzt,
Ärztlicher Leiter des IMD Berlin